

Essenz: Liebliche Kinder, werdet seelenbewusst, dann enden all eure Krankheiten und ihr werdet doppelt gekrönte Meister der Welt.

Frage: Welche Kinder sollten persönlich vor dem Vater sitzen?

Antwort: Jene, die den Tanz des Wissens tanzen können. Wenn diese Kinder sich persönlich vor dem Vater befinden, dann spricht Baba eine entsprechende Murli. Wenn jemand vor Baba sitzt und hierhin und dorthin schaut, dann versteht Baba, dass dieses Kind nichts versteht. Baba wird dann den Brahmanenlehrer fragen: „Wen hast du da mitgebracht? Er/sie sitzt vor dem Vater und gähnt!“ Da ihr Kinder den Vater gefunden habt, solltet ihr vor Glück tanzen.

Lied: Der Bewohner des weit entfernten Landes ist in das fremde Land gekommen.

Om Shanti. Liebliche Kinder, ihr habt das Lied gehört. Ihr spirituellen Kinder versteht, dass es der spirituelle Baba ist, an den ihr euch als den Erlöser und Spender des Glücks sowie als Mutter und Vater erinnert habt und nach dem ihr gerufen habt: „Komm wieder einmal und gib uns großes Glück, denn wir sind unglücklich.“ Die gesamte Welt ist unglücklich, denn diese Welt ist alt, die Welt der Eisernen Zeit. Es kann nicht so viel Glück in der alten Welt und dem alten Zuhause geben wie in der neuen Welt und dem neuen Zuhause. Ihr Kinder versteht, dass ihr Meister der Welt wart. Ihr wart die ursprünglichen ewigen Gottheiten. Wir sind diejenigen, die durch 84 Leben gingen. Der Vater sagt: Kinder, ihr kennt eure eigenen Leben nicht und ihr wisst auch nicht, wie viele Leben ihr mitgespielt habt. Die Menschen denken, es gäbe 8,4 Millionen Wiedergeburten. Wie viele Jahre würde eine Wiedergeburt umfassen? Im Falle von 8,4 Millionen Leben würde der Weltkreislauf sehr lang werden. Ihr Kinder versteht, dass der Vater von euch Seelen gekommen ist, um euch zu unterrichten. Ich bin der Bewohner des weit entfernten Landes. Ich bin kein Bewohner dieses Ortes hier. Ich bin hierhergekommen, um meine Rolle zu spielen. Wir erinnern uns an den Vater im Höchsten Wohnort. Jetzt ist er in dieses fremde Land gekommen. Es ist Shiva, der „Baba“ genannt wird. Ravan nennt man nicht „Baba“. Gott wird „Baba“ genannt. Das Lob des Vaters ist anders. Würde jemand etwa die fünf Laster loben? Die Identifikation mit dem Körper ist eine sehr ernste Krankheit. Wenn wir seelenbewusst werden, wird es keine Krankheiten mehr geben und wir werden die Meister der Welt. Diese Dinge habt ihr euch eingeprägt. Ihr wisst, dass Shiv Baba uns Seelen unterrichtet. In keiner anderen spirituellen Versammlung verstehen sie, dass Baba gekommen ist, um uns Raja Yoga beizubringen, damit wir ein Königreich beanspruchen können. Jemand, der andere zu Königen macht, muss selbst ein König sein. Ein Arzt wird andere unterrichten und auch sie zu Ärzten machen – ihm gleich. Achcha, woher kommt jemand, der euch zu den doppelt Gekrönten macht? Deshalb haben die Menschen Krishna eine doppelte Krone gegeben. Wie aber könnte Krishna lehren? Gewiss muss es der Vater gewesen sein, der im Übergang kam, um das Königreich zu gründen. Wie der Vater kam, ist außer euch niemandem bewusst. Der Vater kommt aus dem weit entfernten Land, um uns Raja Yoga zu lehren. Der Vater sagt: Weder habe ich eine Lichtkrone, noch eine aus Juwelen. Er erhält niemals ein Königreich. Er wird niemals doppelt gekrönt, aber Er macht andere dazu. Der Vater sagt: Würde ich ein König werden, so müsste ich auch ein armer Mensch werden. Die Menschen Bharats waren einst reich und sind jetzt verarmt. Ihr werdet doppelt gekrönt sein. Deshalb sollte auch derjenige, der Euch dazu macht, doppelt gekrönt sein, damit ihr Yoga mit Ihm haben könnt. Was auch immer jemand sein mag, er macht andere immer zu dem, was er selbst ist. Sannyasis versuchen auch, andere zu Sannyasis zu machen. Wenn ihr mit eurer Familie zusammen lebt und sie Sannyasis sind, dann könnt ihr nicht zu ihren Anhängern werden. Die Leute sagen: Der Soundso ist Anhänger von Shivananda. Aber dieser Sannyasi hat einen kahl geschorenen Kopf, während ihr ihm darin nicht folgt. Warum also behauptet ihr dann sein Anhänger zu sein? Ein Anhänger ist jemand, der seine Kleidung wechselt und eine safranfarbene Robe trägt. Die Aufgabe eines Gurus ist, Erlösung zu gewähren. Ein Guru würde nie sagen: „Denke an diesen und jenen.“ In dem Falle wäre er kein Guru. Um in die Welt der Befreiung zu gelangen, ist eine Methode erforderlich. Euch Kindern wurde erklärt, dass euer Zuhause „Land der Befreiung“ oder „Unkörperliche Welt“ genannt wird. Seelen werden als unkörperliche Seelen bezeichnet. Die Körper bestehen aus den fünf Elementen. Woher kommen die Seelen? Aus dem höchsten Wohnort, der Unkörperlichen Welt. Dort gibt es viele Seelen. Man bezeichnet diesen Ort als „das liebliche, stille Zuhause“. Die Seelen dort befinden sich jenseits von Glück und Leid. Prägt euch das sehr gut ein! Wir sind die Bewohner des lieblichen, stillen Zuhauses.

Dies hier ist ein Theater, in welches wir kamen, um unsere Rollen zu spielen. Die Sonne, der Mond und die Sterne sind die Lichter für dieses Theater. Niemand kann ermessen, wie viele Meilen entfernt dieses Theater ist. Die Menschen fliegen mit Flugzeugen in die Höhe, aber sie können nicht sehr weit fliegen, da sie nicht genug Treibstoff mitnehmen können, um wieder zurückzukehren. Sie wissen, dass sie nach soundso vielen Kilometern abstürzen würden, wenn sie nicht umkehren. Niemand kann das Ende des Ozeans oder des Himmels erreichen. Der Vater vermittelt euch jetzt das tiefe Wissen über sich selbst. Die Seelen gehen jenseits des Raumelementes. Eine Rakete ist so groß. Wenn Ihr Seelen rein werdet, werdet ihr wie eine Rakete fliegen. Ihr seid so winzige Raketen! Ihr werdet jenseits von Sonne und Mond in die Unkörperliche Welt gehen. Die Menschen versuchen, Sonne und Mond zu erreichen. Die weit entfernten Sterne erscheinen so winzig, tatsächlich aber sind sie sehr groß. Wenn Ihr Drachen steigen lasst, dann erscheinen sie in der Entfernung so winzig. Der Vater sagt: Ihr Seelen seid die Schnellsten. Innerhalb einer Sekunde streift ihr euren Körper ab und tretet in einen neuen Mutterleib ein. Wenn eine Seele in London karmische Konten hat, dann wird diese Seele innerhalb einer Sekunde nach London gehen und dort geboren werden. Die Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde ist auch bekannt. Sobald ein Kind aus dem Mutterleib kommt, wird es ein Meister, ein Erbe. Ihr Kinder kennt nun den Vater, d.h. dass ihr zu den Meistern der Welt geworden seid. Der Unbegrenzte Vater kommt und macht euch zu Meistern der Welt. Wenn ihr ein Anwaltsstudium an einer Uni absolviert, dann werdet ihr auch ein Anwalt. Ihr seid hierhergekommen, um doppelt gekrönt zu werden. Wenn ihr besteht, werdet ihr gewiss doppelt gekrönt werden. Zumindest werdet ihr ins Paradies kommen. Ihr wisst, dass der Vater immer dort oben wohnt. Wenn die Leute sagen: „Oh, Gott, Vater!“, dann schauen sie nach oben. Seit Gott, der Vater, existiert, hat er eine Rolle zu spielen. Er spielt Seine Rolle jetzt. Man nennt Ihn auch „Meister des Gartens“. Er kommt und verwandelt Dornen in Blumen. Ihr Kinder solltet deshalb sehr glücklich sein. Baba ist in dieses fremde Land gekommen. Der Bewohner der weit entfernten Welt ist in dieses Ausland gekommen. Der Vater lebt in dem weit entfernten Land. Auch alle Seelen leben dort. Sie kommen, um ihre Rolle zu spielen. Niemand kennt die Bedeutung des Begriffs „fremdes Land“. Zu allem, was die Menschen auf dem Glaubensweg hören, sagen sie: „Das ist wahr! Das ist wahr!“ Der Vater erläutert euch Kindern alles so gut! Weil die Seelen unrein sind, können sie nicht fliegen. Niemand kann heimkehren, ohne vorher rein geworden zu sein. Nur den einen Vater bezeichnet man als den Läuterer. Er muss im Übergangszeitalter kommen. Seid einfach glücklich! Baba macht uns doppelt gekrönt. Niemand könnte einen höheren Rang erreichen. Der Vater sagt: Ich werde nicht doppelt gekrönt. Ich komme nur einmal. Ich komme in das fremde Land und in einen fremden Körper. Dieser Dada sagt: Ich bin nicht Shiva. Man nannte mich Lekhraj, aber als ich mich Baba hingab, gab mir Baba den Namen Brahma. Er trat in Brahma ein und sagte: Du kennst deine eigenen Leben nicht. Es muss ein Konto der 84 Leben geben. Die Menschen sprechen von 8,4 Millionen Leben, aber das ist völlig unmöglich! Es würde Hunderte von Jahren dauern, um die Geheimnisse von 8,4 Millionen Leben zu erklären. Ihr wäret auch nicht in der Lage, euch all dies zu merken. Es gibt 8,4 Millionen Arten an Vögeln und Tieren. Über das Leben von Menschen sagt man, dass es unschätzbar wertvoll sei. Tiere könnten das Wissen nicht verstehen. Der Vater kommt und lehrt euch Wissen. Er selbst sagt: Ich komme in Ravans Königreich. Maya hat euren Intellekt zu Stein werden lassen. Der Vater macht euren Intellekt nun göttlich. Während eures Abstiegs wird euer Intellekt zu Stein. Der Vater bringt euch jetzt in die Stufe des Aufstiegs – in unterschiedlichem Maße, entsprechend euren Bemühungen. Das wichtigste ist die Erinnerung. Wenn Ihr abends schlafen legt, dann denkt: „Baba, ich schlafe in der Erinnerung an Dich.“ Das bedeutet: „Ich verlasse jetzt diesen Körper und komme zu Dir.“ Geht mit dieser Erinnerung an Baba schlafen und seht, wie sehr ihr das genießt. Es ist sogar möglich, dass ihr dann Visionen habt. Ihr dürft euch jedoch nicht einfach nur mit Visionen zufrieden geben. „Baba, ich denke nur an Dich, ich möchte zu Dir kommen!“ Während ihr euch so an den Vater erinnert, werdet ihr sehr leicht zu ihm gelangen. Möglicherweise werdet ihr sogar in die Subtile Region kommen. Niemand könnte in die Unkörperliche Welt gelangen. Noch ist es nicht Zeit heimzukehren. Ja, wenn ihr die Vision eines Punktes erhaltet, dann werdet ihr auch den Baum der winzigen Seelen sehen, so wie ihr auch eine Vision des Paradieses haben könnt. Ihr werdet jedoch nicht ins Paradies kommen, weil ihr eine Vision davon hattet. Nein, setzt euch dafür ein! Euch wurde erklärt, dass ihr zunächst in euer liebliches Zuhause gehen werdet. Alle Seelen werden dann von ihrem Rollenspiel befreit sein. Eine Seele kann nicht heimkehren, bevor sie nicht rein geworden ist. Durch Visionen kann man nichts erreichen. Meera hatte eine Vision des Paradieses, aber sie ging nicht dorthin. Das Paradies gibt es nur im Goldenen Zeitalter. Ihr trefft jetzt Vorbereitungen dafür, zu den Meistern des Paradieses zu werden. Baba erlaubt euch nicht zu

sehr in Trance zu gehen, denn ihr solltet hier studieren. Der Vater kommt und unterrichtet euch und gewährt allen Erlösung. Der Umbruch steht kurz bevor. Der Krieg findet nicht „zwischen Teufeln und Gottheiten“ statt. Sie kämpfen untereinander, denn für euch wird eine neue Welt benötigt. Euer Krieg findet jedoch gegen Maya statt. Ihr seid die unbekannten und gleichzeitig doch so berühmten Krieger. Niemand weiß jedoch, weshalb man sich so sehr an die Gottheiten erinnert. Ihr macht jetzt Bharat durch Yogakraft zum Himmel. Ihr habt jetzt den Vater gefunden. Er erklärt euch fortwährend. Durch Wissen gibt es Sieg für die neue Welt. Lakshmi und Narayan waren Meister der neuen Welt. Die Welt ist jetzt alt. Der Umbruch in der alten Welt fand auch früher bereits durch Raketen statt. Es gab den Mahabharatkrieg. Auch zu jener Zeit lehrte der Vater Raja Yoga. Der Vater lehrt euch jetzt praktischen Raja Yoga. Nur der Vater sagt euch die Wahrheit. Wenn der wahre Baba kommt, dann tanzt ihr ständig im Glück. Das ist der Tanz des Wissens. Nur jene, die sehr daran interessiert sind, den Wissenstanz zu tanzen, sollten vor Baba sitzen. Jene, die nichts verstehen, werden auch weiterhin gähnen. Baba versteht dann, dass derjenige nichts begreift. Wenn sie das Wissen nicht verstehen, dann schauen sie fortwährend hier- und dorthin. Baba wird dann den Brahmanenlehrer fragen: Wen hast du hierher gebracht? Jene, die studieren und andere lehren, sollten hier vorne sitzen. Sie werden weiterhin Glück erfahren und tanzen wollen. Dies ist der Wissenstanz. Weder vermittelte Krishna Wissen, noch tanzte er diesen Tanz. Dies ist die Murli des Wissens. Der Vater hat euch erzählt: Denkt an den Vater und dreht den Kreislauf in eurem Bewusstsein wenn ihr euch schlafen legt. „Baba, ich verlasse jetzt diesen Körper und komme zu Dir.“ Denkt auf diese Weise und schläft dann dabei ein und seht, was geschieht. In den frühen Tagen übten sie das „Kabristenspiel“ (ein Friedhof): Sie gingen dabei in Stille. Einige begannen zu tanzen. Wie könnten jene, die den Vater nicht kennen, an Ihn denken? Die Menschen kennen den Vater nicht, wie könnten sie da an Ihn denken? Deshalb sagt der Vater: Niemand weiß wer ich bin oder wie ich bin. Ihr habt jetzt so viel Verständnis entwickelt. Ihr seid die unbekannten Krieger. Als sie den Begriff „Krieger“ vernahmen, haben sie die Gottheiten mit Pfeil und Bogen und Schwert dargestellt. Ihr seid die Krieger mit Yogakraft. Ihr werdet durch Yogakraft Meister der Welt. Egal wie sehr jemand versuchen mag, den Sieg mit physischer Kraft zu erringen, er wird es nicht schaffen. Der Yoga Bharats ist berühmt. Nur der Vater kommt und lehrt ihn. Niemand weiß das. Denkt stets an den Vater, wo immer ihr geht und steht. Einige behaupten, kein Yoga haben zu können. Entfernt das Wort „Yoga“. Kinder denken doch an ihren Vater, oder nicht? Shiv Baba sagt: Denkt stets an mich allein. Nur ich bin die Allmächtige Autorität. Wenn ihr an mich denkt, werdet ihr satopradhan. Wenn Ihr satopradhan geworden seid, dann wird es die Prozession von euch Seelen geben. So wie es einen Bienenschwarm gibt, so ist dies Shiv Babas Prozession. Alle Seelen werden Shiv Baba folgen wie ein Schwarm Moskitos und alle Körper werden enden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Sprecht auf liebevolle Weise mit Baba bevor ihr euch abends schlafen legt. „Baba, ich verlasse jetzt diesen Körper und komme zu Dir.“ Denkt auf diese Weise an Baba und schläft dann ein. Erinnerung ist das wichtigste. Durch Erinnerung wird euer Intellekt göttlich.
2. Bemüht euch darum, seelenbewusst zu werden, um vor den fünf Lasten geschützt zu sein. Werdet sehr glücklich. Tanzt den Tanz des Wissens. Verbreitet in der Klasse keine Schwingungen von Faulheit.

Segen: Möget ihr, indem ihr das Zeugnis von Einheit und Zufriedenheit beansprucht, stets Erfolg im Dienst verkörpern.
Um zum Inbegriff des Erfolges im Dienst zu werden, achtet auf zwei Dinge: 1. Harmonisiert eure Sanskars und lasst dadurch Einheit entstehen. 2. Bleibt stets zufrieden und macht auch andere zufrieden. Tretet mit einem Gefühl von Großartigkeit und Liebe füreinander in Kontakt mit anderen und dann werdet ihr diese beiden Zeugnisse erhalten. Euer praktisches Leben wird dann zum Spiegel werden, der das Abbild des Vaters offenbart, und der Vater wird in dem Spiegel so gesehen werden, wie Er ist und was Er ist.

Slogan: Stabilisiert euch in eurer Stufe des Seelenbewusstseins und gebt vielen anderen Seelen die Spende des Lebens – dann werdet ihr Segen erhalten.

* * * O m S h a n t i * * *